



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 203/GP

04.08.2021

**Holetschek informiert Bürgerinnen und Bürger zu Digitalisierung in  
Gesundheit und Pflege - Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister eröffnet  
Ausstellung zu E-Health in Kaufbeuren - Finanz- und Heimatminister  
Füracker freut sich über neues Thema im BayernLab**

**Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek** will die Bürgerinnen und Bürger in Bayern über die Chancen der Digitalisierung in Gesundheit und Pflege informieren. Holetschek betonte anlässlich der Eröffnung einer Ausstellung zum Thema E-Health am Mittwoch in Kaufbeuren: „In der Digitalisierung liegt die Zukunft. Dies gilt besonders für den Bereich Gesundheit und Pflege. So hat uns die Corona-Pandemie gezeigt, wie wichtig beispielsweise die telemedizinische Betreuung von Patienten ist.“

In seiner digitalen Grußbotschaft freute sich auch **Finanz- und Heimatminister Albert Füracker** über die neue Themeninsel „E-Health“ im BayernLab: „Digitale Technologien sorgen laufend für neue Möglichkeiten und Erleichterungen in allen Bereichen des Lebens. Besonders im Medizin- und Gesundheitsbereich sind digitale Angebote und Innovationen von großer Bedeutung. Deshalb freut es mich sehr, dass wir dieses Themenfeld auch in den BayernLabs anbieten können und damit in Kaufbeuren starten.“

Gesundheitsminister Holetschek ergänzte: „Mit unserer neuen Ausstellung – der Themeninsel E-Health – wollen wir über aktuelle technische Möglichkeiten aufklären, die Menschen gezielt informieren und Vorbehalte abbauen. So bedeutet E-Health einfach, dass für die Behandlung und Betreuung von Patienten und Pflegebedürftigen moderne Informations- und Kommunikationstechnologien genutzt werden. Hier liegt viel Potenzial, damit Bürgerinnen und Bürger eine noch bessere Behandlung und Betreuung bekommen – auch im ländlichen Raum oder in den eigenen vier Wänden.“

Holetschek fügte hinzu: „Darüber hinaus informiert die Ausstellung zu Themen wie dem E-Rezept, der elektronischen Patientenakte (ePA) oder zur Telematikinfrastruktur, kurz: TI, die als ‚Datenautobahn‘ alle Akteure in Gesundheit und Pflege verbindet. Zudem gibt sie praktische Tipps zu Datenschutz und Sicherheit. Exponate wie ein automatischer Medikamentenspender oder der Pflege-Unterstützungsroboter ‚Temi‘ zeigen anschaulich die Möglichkeiten der Digitalisierung.“

Mit der Entwicklung der Themeninsel E-Health hat das Bayerische Staatsministerium



für Gesundheit und Pflege (StMGP) die Koordinierungsstelle E-Health am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) beauftragt. Die Themeninsel wird zunächst im BayernLab in Kaufbeuren der Öffentlichkeit präsentiert, eine Rotation über die weiteren bereits eröffneten BayernLabs ist geplant.

Holetschek sagte: „Die E-Health Themeninsel bietet eine ausgezeichnete Plattform, um der breiten Öffentlichkeit den Stand der Technik in Gesundheit und Pflege und die damit verbundenen Möglichkeiten vorzustellen. Unter dem Motto ‚Anschauen – Anfassen – Ausprobieren‘ werden aktuelle E-Health-Themen erlebbar.“

Bei den BayernLabs handelt es sich um modernste IT-Labore, die auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat insbesondere in ländlichen Regionen Bayerns eingerichtet werden. Neben einer öffentlich zugänglichen Dauerausstellung bieten die BayernLabs ein informatives Rahmenprogramm mit Vorträgen und Workshops. Auf diese Weise wird den Besucherinnen und Besuchern ein einfacher Einstieg in die Welt der Digitalisierung in allen Lebensbereichen ermöglicht. Seit 2016 haben sich rund 95.000 interessierte Besucherinnen und Besucher in den BayernLabs über digitale Themen, Trends und Innovationen informiert. Von den insgesamt 13 in ganz Bayern geplanten BayernLabs sind zehn bereits eröffnet (Bad Neustadt a.d.Saale, Dillingen a.d.Donau, Eichstätt, Kaufbeuren, Nabburg, Neumarkt i.d.OPf., Neustadt a.d.Aisch, Traunstein, Vilshofen a.d.Donau und Wunsiedel).